



Universität  
Basel

Medizinische  
Fakultät



# Stoffkatalog Master Ethik und Humanities

Studienjahr 2023/24



# EK Humanities

## Reflective Writing

### Verantwortlicher; Einrichtung

Prof. Dr. med. Rainer Schäfert, *Psychosomatik, Universitätsspital Basel*

### Kontakt

franziska.weeren@usb.ch; 061 328 68 04

### Lernziele

Die Studierenden

- schärfen den Blick, das Beobachten und genaue Beschreiben von Begegnungen mit Patienten.
- vertiefen ihre narrative Kompetenz, indem sie schriftlich über eine Patientenbegegnung reflektieren.
- lernen, die eigenen Gefühle, Gedanken, Haltungen und Verhaltensweisen gegenüber bestimmten Patienten besser zu verstehen.
- reflektieren ihre Begegnungen und Interaktionen mit Patienten.
- schulen ihren Blick für die Arzt-Patient-Beziehung und deren hilfreiche Gestaltung.
- gewinnen neue Einsichten und ziehen Schlussfolgerungen für zukünftige Kontakte mit Patienten.

Die Lernziele der Veranstaltungsreihe beziehen sich auf mehrere der «General Objectives» von PROFILES, z.B.

- GO 1.17 develop a **critical awareness of common stereotypes** that might bias clinical activities, related to factors such as age, gender, ethnicity, culture and representations.
- GO 1.25 practise **self-reflection and critical thinking** related to evolution of the health system; recognize and respond to the complexity, uncertainty, and ambiguity inherent in medical practice.
- GO 6.1 **develop and document a reflective attitude** towards learning and education

### Beschreibung von Inhalt und Ablauf

Das Medizinstudium ruht auf drei Säulen: Wissen, Können, Haltung. Die Selbstreflexion zur eigenen Haltung kommt im Studium meist zu kurz. Das Verfassen eines Textes ist eine Möglichkeit, diese zu schulen. Das *Reflective Writing* dient der Schärfung der Beobachtung, dem genauen Beschreiben und dem Nachdenken über Arzt-Patient-Begegnungen und soll auch die narrative Kompetenz der Studierenden verbessern. Wesentlich dafür ist ein konstruktives und kompetentes Feedback.

Die Studierenden haben die Aufgabe, über eine Patientenbegegnung in schriftlicher Form zu reflektieren. Die genaue Aufgabenstellung ändert sich jährlich und ist auf medbas.ch zu finden.

### Umfang (Termine und Stunden pro Student/-in)

- Die Patientenkontakte finden im Rahmen des Einzeltutoriums statt.
- Umfang des Textes: insgesamt 1 bis max. 2 A4-Seiten, Schriftgrad 12, Zeilenabstand einfach. Abgabe des Textes obligatorisch auf medbas.ch sowie vorab bei dem/der Einzeltutor\*in des Einzeltutoriums zwecks Feedback durch den/die Einzeltutor\*in, bevorzugt im Rahmen eines persönlichen Gesprächs, zu erfolgen rechtzeitig vor der

Abgabefrist des Textes und des Feedback-Fragebogens auf mebas.ch. In begründeten Ausnahmefällen ist stattdessen Feedback auf den Text durch Prof. R. Schäfert möglich.

- Die Erfahrungen mit dem *Reflective Writing* und dem Feedback werden durch einen obligatorischen Fragebogen erfasst, den die/der Studierende elektronisch ausfüllt und **gleichzeitig** mit dem Text auf medbas.ch abgibt. Die Studierenden sind angehalten, ihren Text dem/der Einzeltutor\*in frühzeitig zukommen zu lassen, um den Erhalt des Feedbacks rechtzeitig vor der gemeinsamen Abgabefrist von Text und Feedback-Fragebogen auf medbas.ch zu gewährleisten.

### **Gruppengrösse**

1:1-Betreuung durch den/die Einzeltutor\*in (in Ausnahmefällen durch Prof. R. Schäfert)

**Testatpflicht:** Ja – Details s. Testatpflicht auf

<https://medizinstudium.unibas.ch/de/studium/master/1-jahr/generelles/>

### **Unterrichtsmaterial und Literatur:**

auf medbas.ch

Für weitere Informationen s. auch <https://medical-humanities.unibas.ch>